



Hallenradsport Weltmeisterschaften 2014 Brünn

Brünn, 23.11.2014

Presse Bericht Sonntag

Brünn (hwe)

1er Herren

„Morgenstund hat Gold im Mund“ hieß es für die beiden Starter im 1er Bewerb der Herren, galt es doch im ersten Block ab 8.30 Uhr ihre Vorrundenkür zu bestreiten.

Marcel Schnetzer zeigte sich dabei von seiner besten Seite, erzielte stolze 130,25 Punkte und übernahm damit die Führung in der Zwischenwertung. An dieser Marke scheiterte dann der vor ihm gereichte Italiener Georgio.

Fabian Allgäuer, unser zweites Eisen im Feuer musste beim Maute-Sprung vom Rad, fuhr aber seine Kür stark zu Ende. Mit 143,25 löste der Meininger seinen Teamkollegen in der Führung der Zwischenwertung ab.

Damit hatte er sein Ziel einen Top – Ten Platz erreicht und landete schlussendlich auf dem 10. Endrang. Marcel Schnetzer schloss die WM in Brünn auf Rang 13 ab.

Weltmeister wurde der Deutsche Michael Niedermeier vor seinem Landsmann Simon Puls und Wong Chin To aus Hong Kong.

2er Frauen

Bärenstarke Vorstellung von Nadine Mörth und Katharina Kühne im 2er der Frauen. Die beiden Meininger Girls zauberten eine tolle Kür aufs Parkett, erzielten mit 110,83 Punkten neuen Österreichischen Rekord und überholten damit das vor ihnen gereichte Tschechische Duo.

Damit ging ihr Traum, das Finale in Brünn zu erreichen in Erfüllung.

Finale 2 er Frauen

Mörth Nadine-Kühne Katharina	AUT	121,50
Weber Anja-Weber Bettina	SUI	130,00
Soika Jasmin-Wurster Katharina	GER	168,70
Schultheis Katrin-Sprinkmeier Sandra	GER	169,60

Auch im Finale ließen unsere beiden Mädchen nichts anbrennen. Unglaublich diese beiden Youngster aus Meiningen. Mit neuem Österreichischen Rekord den Sprung ins Finale geschafft. Dort bewiesen sie nicht nur großes Können, sondern auch Nerven aus Drahtseilen. Mit 110,77 Punkten kratzten sie neuerlich am österreichischen Rekord und landeten schlussendlich auf dem undankbaren 4. Rang.

Katrin Schultheis und Sandra Sprinkmeier drehten das Ergebnis von Basel um und holten sich den Titel von Jasmin Soika und Katharina Wurster zurück. WM - Titel Nummer sechs für Schultheis / Sprinkmeier. Rang drei für die Schweizer Weber Schwestern.

Radballteam

5. Vorrundenspiel

Österreich – Deutschland 3:2 (3:1)

Tore: Patrick Schnetzer (2), Markus Bröll

Emotionsgeladenes letztes Vorrundenspiel. Diesmal zeigte sich unser Team von Anfang an hell wach. Mit einem Doppelschlag von Patrick Schnetzer ging unser Team mit 2:0 in Führung, ehe Uwe Berner der Anschlusstreffer gelang. Markus Bröll stellte nur 30 Sekunden später mit seinem Treffer den alten Abstand wieder her, was gleichzeitig den Pausenstand bedeutete.

Als dann Patrick Schnetzer nach einem Konter auf 4:1 erhöhte, schien die Partie entschieden. Doch eben nur schien. Während der Schiedsrichter auf Tor entschied, annullierte er auf Intervention des Linienrichters diesen Treffer und gab Foulfreistoß für Deutschland.

Deutschland kam durch einen im Nachschuss verwandelten Penalty von Uwe Berner zwar noch auf 3:2 heran, doch Schnetzer / Bröll brachten das Spiel problemlos über die Distanz.

Qualifikationsrunde:

Österreich – Belgien 7:4 (3:2)

Tore: Schnetzer (5), Bröll (2)

Unser Team geriet zwar zum zweiten Mal bei dieser WM zu Beginn in Rückstand. Doch mit dem Ausgleichstreffer von Patrick Schnetzer direkt vom Anspiel weg war der Bann gebrochen. Schnetzer / Bröll hat ab diesem Zeitpunkt Spiel und Gegner klar im Griff und siegten auch in dieser Höhe mehr als verdient. Damit ist eine Medaille fix.

In welcher Farbe sie glänzt wird sich in der Finalrunde weisen.

Deutschland – Tschechien 3:4 (1:3)

Die tschechischen Routiniers wuchsen über sich hinaus, spielten ihre beste Partie im Rahmen dieser WM und warfen mit diesem Sieg den Medaillenkandidat Deutschland aus dem Turnier.

Qualifikation Aufstieg bzw. Verbleib in Gruppe A

Frankreich - Spanien 3:2 (1:1)

Frankreich gewinnt durch zwei Treffer im Finish der Partie knapp und verbleibt somit in der Gruppe A

Halbfinale

Schweiz – Österreich 2:4 (1:4)

Tore: Schnetzer (2), Bröll (2)

Im ersten Halbfinale drehte unser Team gegenüber der Vorrunde das Spiel um und siegte verdient mit 4:2. Damit stehen Patrick Schnetzer und Markus Bröll neuerlich im WM – Finale. Zumindest Silber ist den beiden auf jeden Fall sicher.



Finale Radball

Österreich – Schweiz 4:1 (2:1)

Tore: Schnetzer (3), Bröll

Hurra wir sind Weltmeister!



Unglaublich was unsere Jungs während dieser Weltmeisterschaft boten. Einzig das Vorrundenspiel gegen die Schweiz ging in die Hosen. Die restlichen Partien wurden allesamt gewonnen.

Im Finale versuchte unser Team von Beginn weg aus einer gesicherten Defensive heraus über schnelle Angriffe zum Erfolg zu kommen.

Patrick Schnetzer brachte unser Team in Führung, ehe Dominik Planzer eine Minute später ausglich. Eine von Markus Bröll verwandelte Ecke brachte Österreich erneut in Führung und den 2:1 Pausenstand. Patrick Schnetzer war es vorbehalten den Sieg sicherzustellen. Zuerst verwandelte er einen Viermeter zum 3:1 ehe er mit einem Lupfer über Freund und Feind das 4:1 erzielte.

Die Schweiz setzte dann auf totale Offensive, Tor wollte den Eidgenossen aber keines mehr gelingen.

So feierte unser Team nach Basel den nächsten Weltmeistertitel.

Markus Bröll: „Ich habe mich kaum auf den Angriff konzentriert, sondern voll auf das Abfahren der Schweizer Angriffe. Unser Konzept ist also voll aufgegangen“.

Patrick Schnetzer: „ Wir hatten einen Hänger in der Vorrunde gegen die Schweiz. Dann haben wir uns zusammengesetzt und das Spiel genau analysiert. In den restlichen beiden Partien gegen Dominik und Roman haben wir dann diese Fehler nicht mehr gemacht und verdient gewonnen“.

Dominik Planzer zum Unterschied im Finale. „Ganz einfach sie haben mehr Tore geschossen.“

Zum Schluss kann eines aber mit Sicherheit gesagt werden. Die Spiele, besonders die Duelle mit der Schweiz waren Werbung für den Radballsport.

Mit sportlichen Grüßen

Helmut Welte

ÖRV und VLRV

Presse WM Brünn

T.: +43 (0) 664 1058254

M.: hwelte@gmx.at

<http://www.radsportverband.at>

<http://www.radsport-vorarlberg.at>